Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09260513

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Mockauer Straße 18

Gem. * Fl-stck. * Flur Mockau * 165/e

Kurzcharakteristik

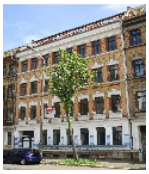
Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Waschhaus im Hof; mit Tordurchfahrt und ehemals mit Laden, Klinkerfassade, baugeschichtlich von Bedeutung, Zeugnis der Ortsteilentwicklung

Denkmaltext

Das viergeschossige Mietshaus entstand zeitgleich mit dem heute unter Nr. 16 geführten Nachbargebäude 1902 bis 1903 als Zwillingshaus, nebst Waschhaus, Stall- und Lagergebäude im Hof. Verantwortlich zeichnete der Bautechniker und Bauunternehmer Friedrich Wilhelm Klotzsch aus Leipzig-Volkmarsdorf. Eine erste nachgereichte Tektur betraf den Einbau einer Bäckerei, weshalb im Hintergebäude ein Pferdestall mit darüber liegendem Mehlboden eingerichtet wurde (Nutzungsuntersagung ab 1959 wegen des schadhaften Zustandes). Im Januar 1956 kam die Genehmigung für den ein halbes Jahr zuvor gestellten Instandsetzungsantrag zur Ausreichung. Neben dem Neuverputz von Erdgeschoss sowie Hofseite waren Ausbesserungen im Treppenhaus und im Durchgang, ferner der Umbau des Hauptsimses einhergehend mit einer Veränderung der Entwässerung zu einer Hängerinne beabsichtigt. Für 1984 ist eine Planung zur Dachinstandsetzung nachweisbar. Sanierung und ein Dachausbau erfolgten 1997 bis 1998, der Umbau des Ladens zu Wohnraum 2004. Mieter des ehemaligen Bäckerladens war von 1969 bis mindestens 1989 die Genossenschaft bildender Künstler "Kunst der Zeit" (Sitz im Romanushaus), die hier eine Töpferei eingerichtet hatte.
Kräftige Kunststeinformteile schmücken die beiden mittleren Etagen, gelbe Verblendklinker und rote Formziegel als seitliche Fensterrahmungen geben der Jugendstilfassade ein einheitliches Erscheinungsbild. Verputzt sind das Erdgeschoss mit der Durchfahrt sowie die Traufzone. In den oberen Etagen mieteten jeweils zwei Parteien; es standen in jeder Wohnung zwei Stuben, eine Kammer, Küche und Vorsaal zur Verfügung, die Toiletten befanden sich im Treppenhaus. Neben der Innenausstattung hat sich auch das qualitätvolle zweiflüglige Jugendstiltor der Durchfahrt erhalten. Neben dem baugeschichtlichen und ortsteilentwicklungsgeschichtlichen Wert besitzt das Haus als eine Werkstatt der Genossenschaft "Kunst der Zeit" einen Erinnerungswert.
LfD/2016, 2017

Datierung 1902-1903 (Mietshaus); 1902-1903 (Waschhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09260513 D**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.